



Die Arbeit des Kinder- und Jugendtelefons

Das Kinder- und Jugendtelefon Bad Dürkheim/Neustadt besteht seit September 1993. Es ist Mitglied in „Nummer gegen Kummer e. V.“, dem Dachverband des bundesweiten Netzwerkes Kinder- und Jugendtelefon. Die Arbeit aller Kinder- und Jugendtelefone unterliegt den vorgegebenen Richtlinien dieses Dachverbandes. Seit 1998 unterstützt die Deutsche Telekom AG das Kinder- und Jugendtelefon bundesweit mit der

kostenfreien Service Nr. 116 111

Das Kinder- und Jugendtelefon Neustadt/Bad Dürkheim wird unterstützt durch den Landkreis Bad Dürkheim, sowie die Stadt Neustadt/Weinstraße

Unser Hauptanliegen ist es, Kindern und Jugendlichen Entlastung zu verschaffen. Durch das Aussprechen von Problemen und Ängsten sollen sie von ihrem akuten Druck befreit werden. Über einfühlsames Zuhören und Besprechen ihrer Situation wird eine erste Klärung angestrebt und der Weg für Veränderungen freigemacht. Sie werden unterstützt, eigene Lösungsideen zu finden und ermutigt, sich im eigenen Umfeld weitere Hilfe zu suchen. Die Anrufer können anonym bleiben und über Gesprächsinhalt und Gesprächsdauer selbst entscheiden.

Das Kinder- und Jugendtelefon ist werktags täglich von 14.00 - 20.00 Uhr besetzt. Die anrufenden Kinder und Jugendlichen werden von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen beraten, die aus unterschiedlichen Berufszweigen kommen. Sie wurden in einer 80 stündigen Ausbildung besonders auf diese Arbeit vorbereitet.

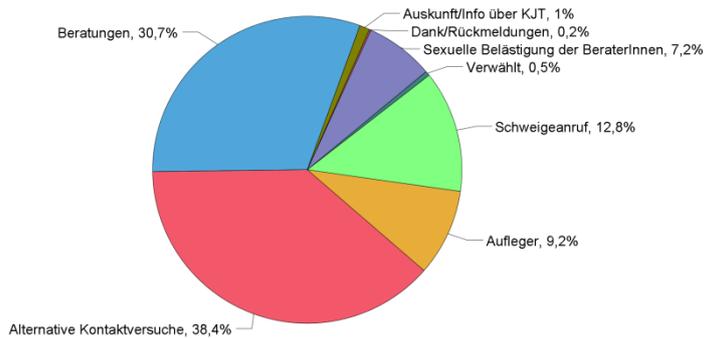
Das Kinder- und Jugendtelefon Bad Dürkheim/Neustadt
erhielt im Jahr 2016

5.614 Anrufe,

davon waren 1.726 Beratungsgespräche

und 3.888 sonstige, angenommenen Gespräche wie alternative Kontaktversuche, Aufleger, Schweigeanrufe, Dank/Rückmeldungen, Auskunft/Info über KJT oder sexuelle Belästigung.

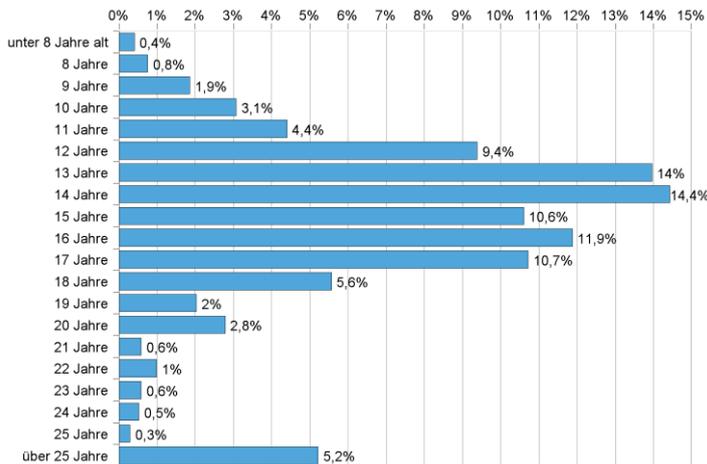
Anrufe nach Gesprächsart
 Kinder- und Jugendtelefon NEUSTADT/BAD DÜRKHEIM 2016
 Gesamtzahl: 5.614



Angaben in Prozent

Quelle: Nummer gegen Kummer e.V.

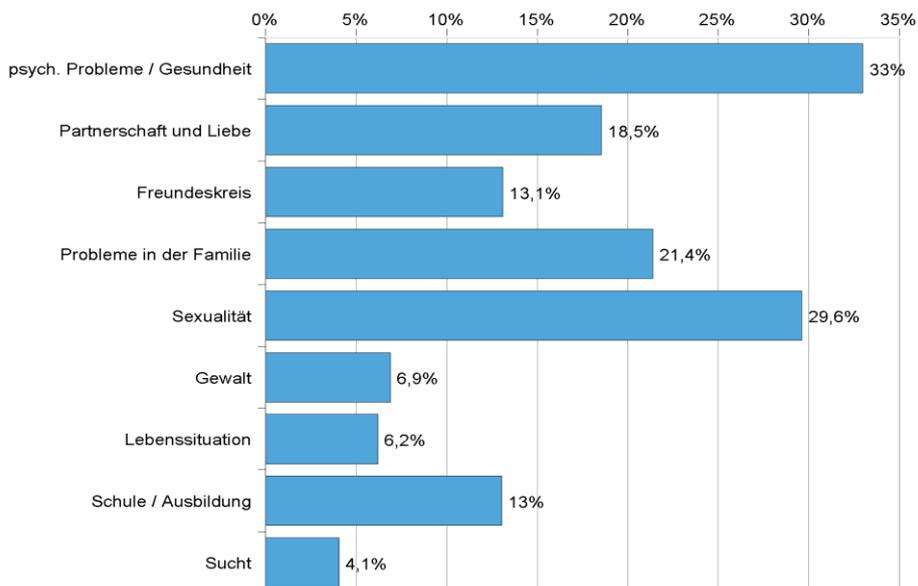
Alter der AnruferInnen
 Kinder- und Jugendtelefon NEUSTADT/BAD DÜRKHEIM 2016
 100% = 1.726



Angaben in Prozent

Quelle: Nummer gegen Kummer e.V.

Themenbereiche im Überblick
 Kinder- und Jugendtelefon NEUSTADT/BAD DÜRKHEIM 2016
 Anzahl der Gespräche: 1.726



Summe > 100% (Mehrfachnennungen möglich)

Quelle: Nummer gegen Kummer e.V.

Für die Ausbildung und Mitarbeit am Kinder- und Jugendtelefon sind bestimmte Fähigkeiten nötig.

Einfühlungsvermögen

Die Kinder und Jugendlichen rufen bei uns an mit Problemen und Fragen, die ihrem Alter und ihren Lebensbedingungen entsprechen. Manches erscheint Ihnen vielleicht unbedeutend oder fremd - es fällt Ihnen schwer sich zu erinnern, was Sie in diesem Alter empfunden haben. Vielleicht kommt Ihnen, gegenüber damals, vieles total verändert vor und es ist deshalb für Sie schwer zu verstehen. Grundvoraussetzung für diese Beratungsarbeit ist, dass Sie bereit sind, sich in heutige Kinder- und Jugendliche, in ihre Gefühle, Denk- und Verhaltensweisen hineinzuversetzen.

Belastbarkeit

Manchmal hören Sie Dinge, die Sie stark erschüttern werden. So rufen z.B. Kinder an, die misshandelt oder sexuell missbraucht werden.

Oder sie erzählen von einem Problem, das alte Erinnerungen in Ihnen weckt und großes Mitgefühl und Traurigkeit in Ihnen auslöst. Auch wird das Telefon häufig für Test- und Scherzanrufe genutzt und den/die BeraterInnen werden zur Zielscheibe von Aggressionen, Mutproben und jugendlichem Überschwang – dies kann mitunter sehr spaßig, aber auch sehr belastend für den/die BeraterInnen sein.

Selbstwahrnehmung

Als Berater/innen sind Sie kein/keine neutrale Zuhörer/in, sondern Sie bringen Ihre eigenen Normen und Wertvorstellungen, Ihre Konflikte und Lösungsmodelle in das Gespräch mit ein. Das kann zuweilen hilfreich, in anderen Fällen aber auch unangemessen sein.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihre eigenen Gefühle, Erfahrungen und Wertvorstellungen kennen.

In der Ausbildungsgruppe sollten Sie bereit sein, über sich selbst zu sprechen und offen anzuhören, wie die anderen Mitglieder Sie erleben

Teamfähigkeit

Beratung bedeutet für uns nicht, den Anrufenden einen Rat zu erteilen, sondern sie ernst nehmen in ihrer Situation und mit ihnen einen gemeinsamen Lösungsweg zu suchen.

Um das zu lernen, findet die Ausbildung in einer festen Gruppe statt. Sich gegenseitig unterstützen, Dinge zu erarbeiten, Unterschiede wahrzunehmen und zu akzeptieren, sich abzugrenzen, ohne dabei die Beziehung aufzugeben, alles das sind Vorbereitungen für die Arbeit am Telefon. Ein Auswahltag vor Ausbildungsbeginn dient Ihnen und uns dazu, herauszufinden, ob Ihnen die Arbeit am Kinder- und Jugendtelefon entsprechen würde.

Worum geht es in der Ausbildung

Die Ausbildung hat folgende Schwerpunkte:

Arbeit an sich, als eigenständige Person und im Beziehungsfeld der Ausbildungsgruppe.

Die Mitarbeiter/in bringt sich als ganze Person in die Arbeit am Kinder- und Jugendtelefon ein. Das bedeutet, dass sie/er die eigene Einstellung und sein eigenes Verhalten erkennt, in Frage stellt und sich gegebenenfalls neu orientiert. Vorhandene Fähigkeiten sollen bejaht und entfaltet werden.

Arbeit an der Fähigkeit, Gespräche zu führen.

Die Mitarbeiter/innen brauchen für die Gespräche ein geschultes Gespür für die Beziehung, die sie mit dem Anrufenden aufbauen, für die Art der Kommunikation, die sich zwischen ihnen entwickelt und für die Bewältigungsmöglichkeiten, die sich in einem Gespräch abzeichnen. Die Mit

arbeiter/innen brauchen methodische Hilfen, sowohl, um das Gespräch zu gestalten, als auch um die dabei entstehenden Belastungen zu verarbeiten.

Die Bearbeitung von Informationen zu den verschiedenen Problemfeldern der Anrufe. Viele Anrufe können nur sachgemäß besprochen werden, wenn die Mitarbeiter/innen die wichtigsten Problemzusammenhänge kennen und über Hilfsangebote anderer Einrichtungen Bescheid wissen.

Die Ausbildung umfasst 80 Stunden und findet (außer in den Schulferien) nach einem vorher festgelegten Zeitplan statt.

Inhalte der Ausbildung.

- Theorie, Methoden und Praxis der Beratung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Zielgruppenspezifische Kenntnisse
- Themenbereiche der Anrufenden
- Selbstreflektion und Selbsterfahrung

Die Mitarbeit

Das Kinder- und Jugendtelefon muss regelmäßig zu den angegebenen Zeiten besetzt sein. In dem Mitarbeiterkreis müssen die anfallenden Belastungen möglichst gleichmäßig auf alle verteilt werden und verantwortlich mit getragen werden.

Wenn Sie sich für die Ausbildung entschließen, verpflichten Sie sich, nach der Ausbildung für 2 Jahre mitzuarbeiten und an der Praxis begleitenden Supervision sowie an erforderlichen Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen.

Sie sollten deshalb Ihre Zusage gut überdenken, denn es ist uns ganz wichtig, dass Sie Ihre Lebensumstände so einschätzen können, dass Sie uns eine Mitarbeit über die Dauer von 2 Jahren zusagen können. Ihre Ehrenamtlichkeit entbindet Sie nicht von dieser Verpflichtung.